

**Erscheinung**  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonnabend.

**Inserate:**  
Für den Raum  
einer  
Kleinspalt. Zeile  
10 Pf.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den  
**Gerichtsamtbezirk Eibenstock**  
und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
vierteljährlich  
1 R. 20 Pf.  
incl. Bringer-  
lohn.

**Dieses Blatt**  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoncen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

## Verordnung, die Revision der Wahllisten für die Landtagswahlen betreffend.

Da im Laufe dieses Jahres die erforderlichen Ergänzungswahlen für die Ständeversammlung vorzunehmen sind, so werden alle nach § 23 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 1369) mit Führung der Listen der Stimmberechtigten beauftragten Organe hierdurch noch besonders darauf hingewiesen, daß diese Listen im Laufe des Monats Juni dieses Jahres einer Revision zu unterwerfen sind und sofort im Anfange des genannten Monats die in § 11 der Ausführungsverordnung zu dem gedachten Wahlgesetze, vom 4. December 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 1378) vorgeschriebene Bekanntmachung zu erlassen ist. Zugleich wird auf die Bestimmungen unter I, 1, 2 und 3 des Gesetzes, einige durch die Reform der directen Steuern bedingte Abänderungen gesetzlicher Vorschriften betreffend, vom 2. August 1878 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 211) Bezug genommen.

Auch werden alle Obrigkeiten auf die Vorschrift in § 9 der angezogenen Ausführungsverordnung vom 4. December 1868, wonach sie von allen ihnen bekannt gewordenen Fällen einer Entziehung der Stimmberechtigung den mit Führung der Wahllisten beauftragten Organen Nachricht zu geben haben, hiermit ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Dresden, am 14. Mai 1879.

**Ministerium des Innern.**  
v. Rostitz-Wallwitz.

Forberg.

## Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Montag, den 26. Mai 1879,  
Nachmittags 3 Uhr

im Verhandlungslocale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in der Hausflur des amts-hauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.  
Schwarzenberg, am 15. Mai 1879.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Frlr. von Wirsing.

## Bekanntmachung.

Im Monat April 1879 betrug im Hauptmarktorde Schwarzenberg die Durchschnittspreise für Fourageartikel

6	Mark	70	Pf.	für	1	Centner	Hafer,
2	=	50	=	=	1	=	Heu und
2	=	94	=	=	1	=	Stroh.

Anordnungsgemäß wird Solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

**Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,**  
am 15. Mai 1879.  
Freiherr von Wirsing.

St.

## E r l a ß,

das diesjährige Aushebungsgeschäft in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg betr.

Nach dem anher gelangten Geschäftsplane der Königlichen Ober-Ersatz-Commission im Bezirke der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 findet die diesjährige Aushebung in dem

### Aushebungsbezirke Schwarzenberg

am 18. und 19. Juni 1879 im Gasthose „zum Anter“ in Schwarzenberg,

### Aushebungsbezirke Schneeberg

am 20. und 21. Juni 1879 im Gasthose „zur Sonne“ in Schneeberg jedesmal  
von früh 8 Uhr an

statt.

Gemäß § 68, 6 der deutschen Behrordnung I. Theil wird Solches mit dem Bemerken andurch bekannt gemacht, daß den zu dem Aushebungsgeschäfte heranzuziehenden Militärpflichtigen noch besondere Vorladungen durch die Ortsbehörden zugehen werden.

Etwasige Anträge an die Königliche Ober-Ersatz-Commission auf Zurückstellung haben nur dann Aussicht auf Berücksichtigung, wenn die Veranlassung zur Reclamation nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden ist. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt worden ist, haben im Aushebungstermine mit zu erscheinen, um nach Befinden ärztlich untersucht werden zu können.

Im Uebrigen ist jeder in den Grundlisten des Aushebungsbezirks geführte Militärpflichtige berechtigt, im Aushebungstermine zu erscheinen und etwaige Anliegen vorzutragen.

Schwarzenberg, am 17. Mai 1879.

**Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg.**

Freiherr von Wirsing, Amtshauptmann.

St.

## Tagesgeschichte.

— Berlin. Wie mitgetheilt wird, ist die kürzlich angekündigte, von den Officieren in der Hauptsache bestätigte Absicht, aus Anlaß der

goldenen Hochzeitsfeier unseres Kaiserpaars Begnadigungen bestrafter Personen in erweitertem Umfange eintreten zu lassen, neuerdings wieder in den Hintergrund getreten und zwar auf besonderes Anrathen des Fürsten Bismarck, dessen Wort von dem „Voblasten der